



15.02.2022

## Sofortbericht

### Warn- und Alarmdienst Rhein (WAP) Intensivierte Gewässerüberwachung (INGO) NRW

#### Atrazin (CAS: 1912-24-9) im Rhein

Gestern berichteten wir im Rahmen eines Informativen Berichtes über erste Befunde von Atrazin im Rhein bei Lobith und Bimmen. In diesem verwiesen wir darauf, dass die uns vorliegenden Daten eine Einschätzung eines Tagesmittelwertes der Konzentration, die für die Beurteilung eines WAPs notwendig sind, noch nicht möglich machten und wir den Bericht ggf. heute nach Vorlage weiterer Daten zu einem WAP-Bericht hochsetzen würden.

Unsere Labore untersuchten weitere Proben aus Bad Honnef, Bad Godesberg und Düsseldorf-Flehe. Deutlich erkennt man anhand der Ergebnisse aus Bad Honnef und Bad Godesberg, dass die Schadstoffwelle bereits vollkommen durchmischst die NRW-Grenze passiert und sich bis zum Niederrhein und zur Landesgrenze nach den Niederlanden fortsetzt. Die bisherigen Maximalwerte liegen bei 0,15 µg/L in Bimmen. Die Welle wird seit dem 13.02.2022 in Honnef/Godesberg und seit dem 14.02.2022 in Bimmen/Lobith registriert.

Einzelheiten entnehmen Sie bitte Tabelle 1. (Maximalbefund rote Schrift, aktuelle Daten des Berichtes gelb markiert; weiß hinterlegte Daten wurden im gestrigen Informativen Bericht gemeldet.)

Tab. 1.: Atrazin-Befunde Rhein, NRW

Probenahme			Konz. in µg/l
Messstelle	Anfang	Ende	Atrazin
Kleve-Bimmen	14.02.22 07:00		< 0,05
Kleve-Bimmen	14.02.22 11:00		0,080
Kleve-Bimmen	14.02.22 13:00		0,10
Kleve-Bimmen	14.02.22 15:00		0,13
Kleve-Bimmen	14.02.22 19:00		0,15
Kleve-Bimmen	14.02.22 23:00		0,14

Kleve-Bimmen	15.02.22 03:00		0,11
Kleve-Bimmen	15.02.22 07:00		0,070
Kleve-Bimmen	15.02.22 11:00		0,064
Lobith	13.02.22 06:00	13.02.22 18:00	< 0.05
Lobith	13.02.22 18:00	14.02.22 06:00	< 0.05
Lobith	14.02.22 06:00	14.02.22 18:00	0,070
Lobith	14.02.22 18:00	15.02.22 06:00	0,12
Bad Honnef	12.02.22 08:30		kein Peak
<b>Bad Honnef</b>	<b>13.02.22 09:15</b>		<b>0,11</b>
Bad Honnef	14.02.22 08:30		< 0.05
Bad Godesberg	12.02.22 00:00	13.02.22 00:00	<0.05
<b>Bad Godesberg</b>	<b>13.02.22 00:00</b>	<b>14.02.22 00:00</b>	<b>0,11</b>
Düsseldorf-Flehe	12.02.22 08:00	13.02.22 08:00	< 0.05
<b>Düsseldorf-Flehe</b>	<b>13.02.22 08:00</b>	<b>14.02.22 08:00</b>	<b>0,13</b>

Die Quantifizierung der Proben aus Bimmen und Lobith erfolgte anhand einer Kalibriergeraden, die für den Bereich von 0.05 bis 0.50 µg/l gültig ist; die übrigen Daten wurden mittels einer 1-Punkt-Kalibrierung mit einem 0.1 µg/L Standard ermittelt.

#### Bewertung:

Atrazin ist als stark wassergefährdend (WGK3) eingestuft und wird in Wasser nur langsam durch Hydrolyse abgebaut.

#### Ökotoxikologische Daten (Quelle: ECHA):

Fische:	keine Daten vorliegend
Invertebraten: <i>Daphnia magna</i>	LC50 >29mg/l / 48h NOEC 29mg/l / 48h
Algen: <i>Desmodesmus subspicatus</i>	EC50 0,043mg/l / 72h NOEC 0,011mg/l / 72h

#### Gesetzliche Regelungen:

Atrazin ist ein Herbizid, dessen Anwendung seit 1991 in Deutschland und seit **2003 EU-weit nicht mehr zugelassen** ist. Es wurde v.a. im Mais-, Spargel- und Kartoffelanbau verwendet. Die Einleitung von Atrazin stellt eine **Gewässerverunreinigung gemäß § 324 (StGB)** dar. Die Umweltqualitätsnormen (UQN) liegen lt. Oberflächengewässerverordnung 2016 bei 0,6 µg/l für den Jahresdurchschnitt und bei 2 µg/l als zulässige Höchstkonzentration. Die Trinkwasserverordnung gibt für Pflanzenschutzmittel einen Grenzwert von 0,1 µg/l (Einzelstoff) bzw. 0,5 µg/l (Summe PSM) vor.

#### Bisherige Alarmfälle: April 2020

**Informationswege:**

Die Wasserschutzpolizei KK Umweltschutz wurde benachrichtigt, um ggfls. weitere Ermittlungen einzuleiten.

Die **Bezirksregierung Düsseldorf** wird benachrichtigt und um eine Meldung über den Warn- und Alarmdienst Rhein (WAP) gebeten **als Information und Suchmeldung gebeten**.

Die Betreiber der Trinkwassergewinnungsanlagen am Rhein werden über den Warn- und Alarmdienst Rhein (WAP) über vorliegende Schadstoffwellen informiert. Die Trinkwasserversorger können im Bedarfsfall eigenverantwortlich anlagenspezifisch erforderliche Maßnahmen des Trinkwasserschutzes rechtzeitig einleiten.

Sofern uns weitere Analyseergebnisse vorliegen, werden wir Sie umgehend informieren.